

Marion Fischer: Interview 10/2007 Innsbruck

Thema (Band 2 von 2)	Dauer Min.	Ca. von	Ca. bis
Man kann nichts verallgemeinern, aber wir haben keine schlechten Erinnerungen an Italien. Ich scheue keine Konfrontationen. Habe freund, dessen Vater war bei SS. Ihm war die Begegnung mit ihr wichtig, weil er gesehen hat was uns eingetrichtert wurde, vieles war falsch..		1:15	2:35
Meine armen Eltern, ich bin fast ein wenig froh, dass sie rechtzeitig gestorben sind. Vorwürfe was „ihr in Israel jetzt aufführt“. Papa hat gesagt, so etwas wird es nie wieder gegeben, aber da bin ich gar nicht seiner Meinung, es wird so etwas wieder geben. Antisemitismus ist nicht auszumerzen.		2:45	3:50
Erlebnis mit Antisemitismus bei einem Treffen mit Antiquitätenhändlern. Die Tochter gab antisemitische Aussagen von sich: Juden halten zusammen. Sie fragte. Wo sind die Juden, ich kenne die nicht, ich bin Jüdin und ich möchte die gerne kennenlernen.		4:30	6:25
Sie trug früher Davidsterne als Schmuck. In Wien, in der Aida wartet sie auf etwas. Jemand sieht sie an, arabisch anmutend. Siedachte, Mamma hat recht gehabt, ich sollte den Davidstern nicht tragen. Es war aber ein Palästinenser.		6:30	9:10
Geschichte über einen Ort in Italien mit hebräischen Inschriften auf einer Mauer, erzählt über die Geschichte der Juden in Asolo Erzählt über Familienfotos die sie herzeigt Geschichte ihrer Nichte, die nach Eisenstadt geheiratet hat und nichts von ihrer Familiengeschichte wissen wollte weitere Fotos und Familiengeschichten			